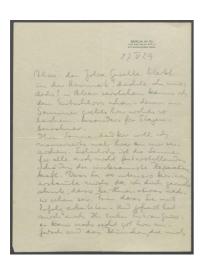
### G K M

# Georg Kolbe Museum, Berlin 19.11.2025

## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	27.05.1929
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.588_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546326
Rechte	Public Domain Mark 1.0

#### **Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

#### **Transkription**

(Berlin W. 10, Von Der Heydt Str. 7, B 5 Barbarossa 8590)

27. V 29

Also: der Julia-Geselle bleibt in der Heimat! dachte ich mir's doch! – Aber verstehen kann ich den Entschluss schon, denn im Sommer gibts hier nichts zu lachen, besonders für Etagenbewohner.

Ihre Sonnenbadkur will ich meinerseits mal hier an mir versuchen. Sicherlich ist die Sonne für alle auch nicht festzustellenden Schäden die wirksamste Reparationskraft. Dass Sie so intensiv kurieren, erstaunte mich, da ich doch garnicht ahnte, dass bei Ihnen etwas nachzusehen sei. Fein, dass Sie mit G K M

#### Georg Kolbe Museum, Berlin 19.11.2025

Erfolg arbeiteten. Und gefreut hat mich auch Ihr lieber Enzian-Gruss, er kam noch recht gut hier an.

Jedoch sind das Blümchen, die mich

Seite 2

nicht mehr froh machen können, weil es einstmals umgekehrt war. Diese Erinnerungen an lichte Bergrücken! nein, ich schaffe das nicht mehr.

Schon in meiner Burg, die jetzt im Sonnenschein u. viel Grün wohl einladend aussieht, laufe ich etwas ziellos auf und ab. Die Werkstatt sieht so sonntäglich unberührt aus – wohl, weil keiner arbeitet.

Dagegen kommen die Kinder<sup>(1)</sup> nun schon zu drei, u. ich darf die Kleine tragen. Bald ist der Einzug. So wird durch die jungen Menschen dem Ganzen ein Sinn erwachsen.

Leben Sie wohl, lieber Geselle, und rüsten Sie sich für eine tapfere Arbeit später hier in Berlin.

Ihr Georg Kolbe

#### **Anmerkungen**

(1) Georg Kolbes Tochter Leonore, ihr Ehemann Kurt von Keudell und die Enkeltochter Maria, später verh. Freifrau von Tiesenhausen